

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 257.

Sonnabend den 14. September.

1867.

Aufforderung.

Es soll auf höhere Anordnung von dem unterzeichneten Directorium mit einem, oder dem anderen der hiesigen Herren Bäckermeyster oder Landbrodbäcker ein Contract über tägliche Lieferung von durchschnittlich 175 Pfund gut ausgebackenes reines Roggenbrod zweiter Qualität zur Verköstigung der Gefangenen im Arresthause des Bezirksgerichtes allhier abgeschlossen werden. Diejenigen der oberwähnten Herren, welche hierauf Rücksicht nehmen möchten, wollen ihre Anforderungen für diese Brodlieferung, abgestuft nach der Höhe des mittleren Roggenpreises, wie derselbe auf der hiesigen Getreidebörse festgestellt wird, binnen acht Tagen und längstens den 20ten dieses Monats bei dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich anzeigen.

Leipzig, am 10. September 1867.
Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Zu Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit der am 14. und am 15. d. M. stattfindenden Rennen haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen.

1) An beiden Tagen sind Nachmittags von 1—7 Uhr der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleußiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Kirchweh für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheiben-Gehölz auch für den Fußverkehr gesperrt.

2) Wagen und Reiter, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg durch das Scheibengehölz und den Johannapark-Weg zu nehmen.

3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibewegs in den Schleußiger Weg fahren, haben den Hinweg ebenfalls über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg aber über die Brandbrücke, die Wahlmann- und die Körnerstraße zu nehmen.

4) Auf der Reiter Straße, der Braustraße, dem Schleußiger Wege, der Wahlmann- und der Körnerstraße haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen.

Leipzig, am 9. September 1867.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Dr. Küder. Schleißner.

Bekanntmachung.

Für Fahren der Fiaces und concessioirten Einspänner aus der Stadt nach der Rennbahn, einschließlich des Wegs bis an den Tribünen-Eingang, haben wir die Taxe

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
für	6 Ngr.	8 Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.
auf				

festgesetzt.

An den Tagen, an welchen die Rennen daselbst gehalten werden, haben die Fahrgäste das Fahrgeld sogleich beim Einsteigen zu berichtigen. — Leipzig, am 9. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der Wochenmarkt wird wegen Aufbaues der Messbuden von und mit Dienstag den 17. d. Mts. bis auf Weiteres auf den Fleischerplatz verlegt. — Leipzig, am 12. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Julius Franke. Schleißner.

Bekanntmachung.

Herr Georg Friedrich Runze hier hat die ihm ertheilt gewesene Concession zur gewerbmäßigen Betreibung von Agenturgeschäften, insonderheit zur Vermittelung von Stellen, Logisvermietungen und Grundstücks-Käufen und Verkäufen, sowie zur Abhaltung von Auktionen aufgegeben.

Leipzig, am 12. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Julius Franke. G. Mehler.

Bekanntmachung.

Die Egelstraße soll auf der Strecke von der Inselstraße bis zum Marienplatz mit einer Schluße versehen und diese Arbeit in Accord vergeben werden.

Die hiesigen Gewerke, welche die Herstellung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die betreffenden Profile und Bedingungen in dem Rath's-Bauamte einzusehen, ihre Forderungen in die Anschlagformulare einzusetzen und letztere, mit Namensunterschrift versehen, bis Dienstag den 17. September Abends 6 Uhr an genannter Stelle versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 12. September 1867.

Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Auf den Ufermauern der Pleiße sollen ca. 500 laufende Ellen schmiedeeisernes Geländer angebracht und es soll diese Arbeit in Concurrenz vergeben werden.

Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis

Donnerstag den 19. d. M.

daselbst versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 11. September 1867.

Des Rath's Bau-Deputation.